

Der Landrat verwies auf den Antrag der GRÜNE-Kreistagsfraktion vom 11.08.2006 und informierte die Mitglieder des Kreisausschusses über seine schriftliche Initiative. Nach den bisher vorliegenden Informationen plane die Landesregierung eine Neuorganisation der Forstverwaltung in Nordrhein-Westfalen. Im Zuge dieser Reform sei vorgesehen, die Anzahl der derzeitigen Forstamtsbezirke in NRW zu reduzieren. U.a. sei vorgesehen, die Forstamtsbereiche Eitorf und Bonn mit Standort in Bonn zusammenzulegen. In diesem Fall werde das Forstamt Eitorf aufgegeben. Er habe den Herrn Minister Uhlenberg und Herrn Staatssekretär Dr. Schink (Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW) gebeten, ihn über den gegenwärtigen Stand der Planungen zu informieren. Gleichzeitig habe er darauf hingewiesen, dass eine Schließung des Forstamtes Eitorf für die Gemeinde Eitorf schwerwiegende Folgen haben dürfte, da es sich um eine der strukturschwächsten Gemeinde im Rhein-Sieg-Kreis mit einer hohen Arbeitslosigkeit und es sich bei dem Forstamt Eitorf neben einer Außenstelle des Arbeitsamtes um die einzige staatliche Einrichtung in dem strukturschwachen östlichen Teil des Rhein-Sieg-Kreises handele, in dem sich allerdings auch die größten zusammenhängenden Waldgebiet der gesamten Region befinden. Eine Antwort des zuständigen Ministeriums liege noch nicht vor, er habe aber vernehmen können, dass die Ernsthaftigkeit der Situation für die Gemeinde im Ministerium bekannt sei.

Abg. H. Becker dankte dem Landrat für seine Initiative und die bereits unternommenen Schritte. Die Reform der Forstverwaltung sei auf Landesebene bereits seit längerer Zeit Diskussionsgegenstand. Die GRÜNE-Kreistagsfraktion erachte es für notwendig, dass der Rhein-Sieg-Kreis seine Möglichkeiten, hierauf Einfluss zu nehmen, ausschöpfe. Er bat, die Kreistagsfraktionen über die Reaktion des Ministeriums kurzfristig zu informieren, um evtl. weitere Initiativen frühzeitig in die Wege leiten zu können.

Abg. Heuel unterstützte die bereits durch den Landrat unternommenen Schritte. Die von ihm gegenüber dem Ministerium genannten Argumente zugunsten des Forstamtes Eitorf seien für den östlichen Raum des Rhein-Sieg-Kreis und für dessen weitere Entwicklung von großer Bedeutung.

Abg. Tüttenberg und Finke brachten in ihren Beiträgen zum Ausdruck, dass der Erhalt des Forstamtes Eitorf sichergestellt werden müsse und dass die Initiative des Landrates unterstützt werde.

Der Landrat stellte das Einvernehmen der Mitglieder des Kreisausschusses fest, zunächst die Reaktion des Ministeriums abzuwarten, um dann ggf. weitere Schritte zum Erhalt des Forstamtes Eitorf in Erwägung ziehen zu können. Er werde die Kreistagsfraktionen kurzfristig informieren.